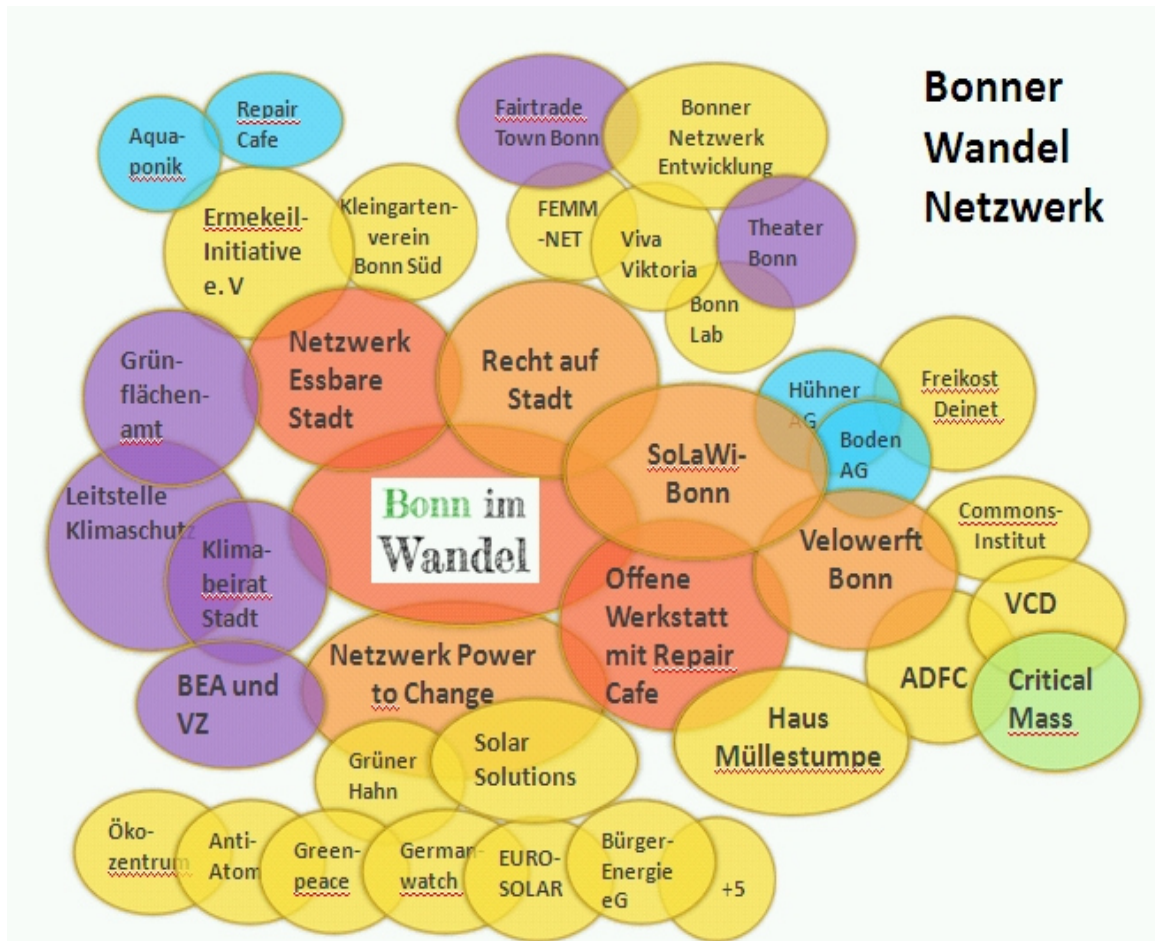


Tätigkeitsbericht Bonn im Wandel 2014-2017



Einleitung

Überall dort, wo Menschen beginnen, ihre Stadt nachhaltiger, sozialer und zukunftsfähiger zu gestalten, braucht es ein lebendiges Zentrum. Es braucht Treffpunkte, Orte und Gelegenheiten, Menschen, die einladen, verbinden und unterstützen. Es braucht Erfahrungen, Methoden und gute Beispiele. Bonn im Wandel hat sich in fünf Jahren zu so einem Zentrum des Wandels entwickelt. Wir verstehen uns als ein Ideen- und Projektlabor für eine zukunftsfähige, faire und postfossile Stadt. Mit vielfältigen Formaten von Großveranstaltungen über Seminare bis hin zu praktischen Aktionen haben wir schon mehrere tausend Menschen erreicht. Unsere Website ist mit über 130 Blogbeiträgen und einem bunten Veranstaltungskalender zu einer Austauschplattform für den Wandel in Bonn geworden. Unser „Stadtwechselnewsletter“ geht regelmäßig an über 1.300 Menschen. Das wichtigste aber ist: Immer mehr Menschen in Bonn träumen und engagieren sich für eine positive Zukunft in unserer Stadt. So sind schöne Projekte entstanden, die unsere Stadt ein Stück nachhaltiger, fairer und lebenswerter machen:

Bonn im Wandel setzt sich laut unserer Satzung für eine nachhaltige und faire Stadtgesellschaft ein, insbesondere durch Förderung der Erziehung und Bildung sowie Förderung der Forschung.

Dieser Jahresbericht beschreibt unsere Aktivitäten von 2014-2017 in diesen Bereichen. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!



1. Bildungsprojekte, Veranstaltungen und Bildungsangebote

Aus unserer Satzung:

Wir realisieren **Bildungsprojekte, Veranstaltungen und Bildungsangebote** zu den in der Präambel genannten Themen für die Öffentlichkeit, gemeinnützige Bildungseinrichtungen und Organisationen sowie Behörden, zum Beispiel in Form von Vorträgen, Seminaren, Filmen und anderen Veranstaltungsformaten.



1.1 Schaffung von Lernorten: Das Repair Café

Unter dem Motto „Wir reparieren Dinge und ein bisschen auch die Welt“ wurde am 29.03.2014 die **Offene Werkstatt mit Repair Café** von Bonn-im-Wandel und dem integrativen Projekt Haus Müllestumpe gegründet:

- Durchführung von 12 öffentliche Repair Cafés pro Jahr. Hier setzen LaienexpertInnen,

HandwerkerInnen und BürgerInnen gemeinsam Gebrauchsgegenstände, Kleidung, Möbel und Elektrogeräte wieder in Stand. Die Reparaturquote im Repair Café liegt bei über 70 %. Zum Repair Cafe kommen regelmäßig neben den 8-10 ExpertInnen und 30-40 BesucherInnen.

- In Ergänzung zum Repair Café hatte die offene Werkstatt an mehreren Terminen pro Monat geöffnet, dazu gehört die Fahrradwerkstatt, das Nähtreffen, Holzarbeiten, Elektronik-Basteln und Dorkbot (ein weltweit verbreitetes Treffen zum Austausch über Elektronik-Basteleien und kreative Nutzung neuer Technik).

1.2 Highlights

- ARD Morgenmagazin im Repair Cafe
- Betreuung eines Schülerpraktikanten über mehrere Wochen

1.3 Transition Vorträge und Workshops im Jahr 2014

25 September 14	Transition Workshop für jugendliche Teilnehmerinnen des BUND Projekts „Eine Woche ohne Geld“ (Referentin: Gesa Maschkowski)
30. Oktober 14	REconomy-Reihe Vortrag: „Wie geht Wirtschaft ohne Wachstum?“ (Referent: Jay Tompt)
31. Oktober 14	REconomy –Reihe Vortrag: “Veränderung beginnt im Kopf: Towards a New Story of Economics” (Referentin: Inez Aponte)
1./2. November 14	Real World Economics Workshop: “Practical Skills for Economic Change-Real Worlds Economic Training zur Neugestaltung der lokalen Wirtschaft” (Trainer: Inez Aponte und Jay Tompt)

1.4 Vorträge und Workshops ab 2015

- **21.01.2015:** Organisatorische Unterstützung und filmische Begleitung des Biomeilerbaus der SoLaWi Bonn (ca. 30 TeilnehmerInnen)
- **21.03.2015:** Von ganz unten: Seminar für eine humane Boden- und Menschenkultur
Workshopleitung: Hildegard Kurt (10 TeilnehmerInnen)
- **29.03.2015:** Workshop „Permakultur und Transition – Eine Zukunftsreise“ mit Petra Krubek, Permakultur-Institut und Gesa Maschkowski, Bonn im Wandel auf dem Barcamp Bonn (ca. 25 TeilnehmerInnen)
- **29.04.2015:** Filmpremiere „10 Milliarden“ mit anschließender Diskussion (Valentin Thurn, Hilke Gieseke, Gesa Maschkowski und weitere). Rex Kino Bonn (250 BesucherInnen)
- **13.5.2015:** Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Transition in Brasilien, Bristol & Bonn – Akteure der weltweiten Transition Bewegung berichten“ Referenten: Tom Henfrey (Bristol) und Monica Picavea (Brasilien), Ermeikeilkarree, Bonn (ca. 50 BesucherInnen)
- **22.6.2015:** Vortrag „Bonn im Wandel – Projekte und Aktivitäten“, Oxfordclub, Bonn Referentin: Gesa Maschkowski (ca. 15 TeilnehmerInnen)
- **15.08.2015:** Picknick fürs Klima: Organisation einer Exkursion ins Braunkohlerevier mit Picknick vor dem Dom in (20 TeilnehmerInnen) mit anschließender Demonstration
- **22.10.2015:** Workshop „Energiewende weiter gedacht II: Energie- und Kulturwende vor Ort? Vorgehen und Projekte der Transition Town Bewegung“ (Exkursion zur Ermeikeilkasernen) Referentin: Gesa Maschkowski, Veranstalter Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn (ca. 25 TeilnehmerInnen)
- **6.11.2015:** Workshop „Transition Town Bewegung“ auf der Fachkonferenz „Regionales Wirtschaften als Chance für globale Gerechtigkeit“, Referentin: Gesa Maschkowski, Veranstalter ELAN e.V. und Eine Welt Laden Speyer. (2x 30 TeilnehmerInnen)

- **11.11.2015:** Workshop „Die Transition Town Bewegung - Eine Reise durch die Hintergründe, Strategien und Projekte“, Referentin: Gesa Maschkowski, Veranstalter: Eine-Welt-Laden, Bonn (ca. 40 TeilnehmerInnen)
- **04.06.2016:** Vorstellung der Initiative "Bonn im Wandel - die Transition Town Initiative in Bonn" Referentinnen: Chris Molner und Daniela Bum, Internationales Frauenzentrum, Bonn
- **06.06.2016:** „Wandelbar – ein Transition Workshop“, Referentin: Gesa Maschkowski, Veranstalter Volkshochschule Bonn (ca. 35 TeilnehmerInnen)
- **22.06.2016:** Kurzpuls „Transition Towns“ im „Ausschuss für Bürgerbeteiligung und lokale Agenda“ der Stadt Bonn (ca. 20 Stadtverordnete)
- **24.06.2016:** Workshop Friedrich Ebert Stiftung
- Vortrag „Transition Towns“, Referentin: Daniela Baum, Veranstalter: Umweltbildungszentrum Pleistalwerk
- **12.07.2016:** Impulsvortrag „Transition Towns“ im BUND-Jugendseminar „Alternativ Leben“, Oscar Romero Haus (ca. 25 TeilnehmerInnen)
- **9.11.2016:** Teilnahme „Podiumsdiskussion – Klimawandel, was geht mich das an?“ Referentin: Gesa Maschkowski, Veranstalter: Stadt Siegburg (ca. 30 TeilnehmerInnen)
- **29.11.2016:** Teilnahme am Workshop „Die transformative Kraft von Laudato Si“ anlässlich der Jahrespartnerschaft von German Watch und der Stadt Bonn, Referentinnen: Daniela Baum und Gesa Maschkowski

Bildungsmaterial Entwicklung eines Kurzvortrag „SoLaWi in 10 Minuten“ mit Comic-Zeichnungen.



2. Öffentlichkeitsarbeit

Aus unserer Satzung:

*Bonn im Wandel macht **Öffentlichkeits- und Informationsarbeit** zu den in der Präambel genannten Themen.*

Das haben wir umgesetzt:

2.1 Website Bonn-im-Wandel.de

Das Themenportal für eine kreative und nachhaltige Stadtentwicklung: 130 Blogbeiträge, Newsletter an über 1200 Menschen. Die Website erreicht monatlich etwa 2000 Nutzer. Die Bonn-im-Wandel Facebookseite verfügt über 1300 Kontakte und eine Artikelreichweite von bis zu 30.000 Lesern. Veranstaltungskalender, der vielfältig genutzt wird. Die Artikel der Bonn im Wandel Website umfassen mehrere große Themenbereiche, wie, Reparieren und Selbermachen, Nachhaltige Ernährungsversorgung in Bonn. Klimaschutz, Nachhaltige Stadtentwicklung/Wohnen und Arbeiten, Neue Ökonomie, Die Idee von Transition /Transformation, Nachhaltiger Verkehr

2.2 Transition Veranstaltungen und Aktionen

Neben der Berichterstattung und Vernetzung bieten wir regelmäßig Transition-Veranstaltungen an. Dazu sechs öffentliche **Transition Stammtische** im Jahr mit unterschiedlichen Schwerpunkten, kurzen Impulsvorträgen und Filmvorführungen. Sie dienen als niedrigschwellige Einstiegs- und Vernetzungstreffen für Interessierte.

Zu den Mitmachaktionen gehören beispielsweise **Radtouren** zu Freikost Deinet, die Beteiligung an der Critical Mass Bonn (Fahrradcorso zum Thema „Wir sind der Verkehr“), Initiierung der Critical Mass Niederkassel.

2.3 Presse und Medien

Thurnfilm (Mitarbeit im Film „10 Milliarden“), sowie zahlreiche weitere Pressekontakte und Medienarbeit zu aktuellen Veranstaltungen (Power to Change, Primark-Kampagne, Repair Cafes, Bolle-Bonn, ...)



3. Plattformen und insbesondere reale Orte und Gelegenheiten des Zusammentreffens

Aus unserer Satzung:

*Bonn im Wandel schafft, gestaltet, und moderiert **Online-Plattformen und insbesondere reale Orte und Gelegenheiten des Zusammentreffens, Austauschs und anderer gemeinschaftlicher Aktivitäten.***

Das haben wir umgesetzt:

3.1 Netzwerk Essbare Stadt

Im Jahr 2014/15 hat Bonn-im-Wandel begonnen, unter dem Leitthema „Essbare Stadt“ ein lokales Netzwerk für eine faire und zukunftsfähige Lebensmittelversorgung in Bonn und Umgebung aufzubauen.

Am **9.5.2015** fand die Auftaktveranstaltung zur Gründung des Netzwerkes statt. Zu den Folgeprojekten gehörte die Gründung einer Gartengruppe mit Angestellten des Bonner Rathauses sowie Bonner BürgerInnen, die Esspedition Bonn zur Erkundung von essbaren Kräutern und Wildpflanzen in der Stadt sowie regelmäßige Netzwerktreffen. Die Veranstaltungen im Einzelnen:

27. April 14	Gründung des Gemeinschaftsgartens Bonn-Oberkassel (15 TeilnehmerInnen)
30. April 14	Besichtigung Permakulturgarten „ Im Einklang mit der Natur “ in Wachtberg
06. April 14	1. „Bonn EssBar“ – Vernetzungspicknick für Bonner Gruppen am Rhein (ca. 40 TeilnehmerInnen)
14. April 15	Event „ Gute Stimmung für die Essbare Stadt – Musikalisches World Café mit Pflanzen- und Ideentauschbörse “ im Rathaus der Stadt Bonn. Musik: Melitta Bubalo, AkteurInnen von Bonn im Wandel, der SoLaWi, Upcycling und weitere AkteurInnen von Bonn im Wandel (ca. 100 Menschen).
09. Mai 15	Auftaktveranstaltung „ Ideen, Aktionen und Menschen für ein Essbares Bonn “ mit Filmpremiere und Open Space , Frühlingsfest der Ermekeilinitiative, Bonn (80 BesucherInnen)

06. Mai 15	„ Esspedition Bonn – Ausflug zur Erkundung der Essbaren Stadt Bonn“ mit gemeinsamer Kochaktion (15 TeilnehmerInnen)
26. Mai 15	„ Esspedition meets Critical Mass Bonn “, im Anschluss an die Critical Mass , gab es eine geleitete Fahrradtour zu essbaren Pflanzen
03.11.15	1. Bonner „Urban Gardening Tag“ , Erneuerungsinitiative, Vorbereitung, Kurzimpuls und Moderation eines Open Space (ca. 80 TeilnehmerInnen)
August 15- September 16	Insgesamt 9 Netzwerktreffen Essbare Stadt mit Visionsentwicklung: „ In der Stadt findet das Gute Leben statt “ (insgesamt ca. 50 TeilnehmerInnen)
31. Januar 16	Organisation Bonner Film Premiere „Wenn ein Garten wächst“ mit Diskussion in Anwesenheit der Regisseurin (ca. 80 Personen)
27. Februar 16	Mitveranstalter des Bonner „Saatgutfestivals“ (1000 BesucherInnen), mit Filmvorführung „10 Milliarden“ (ca. 50 BesucherInnen)
08. Juni 16	Veranstaltung „Ernährungsräte“ mit Valentin Thurn (ca. 35 BesucherInnen)
August 16	2. „Bonn EssBar“ , Erneuerungsinitiative (ca. 25 BesucherInnen)
29. September 16	3. „Bonn EssBar“ , Apfelernte in Wachtberg Pech (ca. 25 BesucherInnen)



3.2 Gründung des Klimaschutz-Netzwerks „Power to Change“

Im Jahr 2016 wurde auf Initiative von Solarsolutions Bonn e. V. und Bonn im Wandel e. V. das Klimaschutznetzwerk „Power to Change“ gegründet. Dem Netzwerk traten 12 Organisationen und Initiativen bei, darunter Eurosolar, Germanwatch, Bürgerenergiegenossenschaft Rhein-Sieg, die Initiative Grüner Hahn der Kirchengemeinde Beuel, Attac, Greenpeace Bonn, BUNDJugend NRW; Das Netzwerk traf sich achtmal und veranstaltete zwei Filmvorführungen und Ideenbörsen:

- **30.03.2016:** Filmvorführung mit Diskussion in der Filmbühne, Bonn-Beuel, Ideenbörse im Rathaus Beuel (250 TeilnehmerInnen)
- **10.04.2016:** Filmvorführung mit Diskussion, ReX Eendenich, Info und Ideenbörse im Fiddlers (ca. 60 TeilnehmerInnen)

Die Moderation beider Veranstaltungen lag in den Händen von Bonn im Wandel.

Beide Veranstaltungen wurden auf der Website Bonn-im-Wandel.de und auch mit Presseberichten dokumentiert und filmisch begleitet von Melitta Bubalo.

4. Zusammenarbeit und Informationsaustausch und Vernetzung

Aus unsere Satzung

Bonn im Wandel fördert die **Zusammenarbeit und den Informationsaustausch** mit Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen, Vernetzung von BürgerInnen, Initiativen und Organisationen.

Das haben wir umgesetzt:

4.1 Auf Ebene der Stadtverwaltung

4.1.1 Mitarbeit im Klimabeirat seit 2012 (4x jährlich)

- **März 2015:** Stellungnahme zum integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Bonn
- **Mai 2015:** Moderation eines World Cafe zur Vision und Selbstverständnis des Klimabeirat
- **Februar 2016:** Organisation und Moderation einer Veranstaltung mit Niko Paech, Universität Lüneburg zu „Transformation in Städten“
- **Dezember 2016:** Verfassung einer Stellungnahme zur Verbesserung der Arbeit des Klimaschutzbeirates in Zusammenarbeit mit Abenteuer Lernen und VCD

4.2 Weitere Aktivitäten auf kommunaler Ebene

- Teilnahme an mehreren Klimaschutzaktionstreffen der Leitstelle Klimaschutz
- Teilnahme an „Prozess global nachhaltige Kommune“ (2 x)
- **29.11.2017:** Mitarbeit an der Werkstatt „Landwirtschaft zur Entwicklung eines Integrierten Freiraumkonzeptes“ im Raum des Grünen C, Verfassen einer 5-seitigen Stellungnahme mit Umsetzungsvorschlägen

Außerdem haben wir aktiv an Veranstaltungen von Partner-Organisationen mitgewirkt:

08. März 14	„ Saatgut-Festival “ in Königswinter
17. April 14	Tag des kleinbäuerlichen Widerstands
24. Mai 15	Eröffnungsfest von Freikost Deinet , dem 1. verpackungsfreien Laden in Bonn
25. Mai 14	„ Kleidertausch statt Kaufrausch “
24. Aug 14	„ Fest der Kulturen “ in der Bonner Altstadt
03. Oktober 14	„ Save the World – ein theatralischer Kongress “
29. November 14	„ Oya-Tag “ in Bonn
02. Mai 15	„ Wir im Film: 10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? “
09. Mai 15	Frühlingsfest der Ermekeilinitiative e. V.
09. Mai 15	Film: „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“
Oktober 16	„ Save the World “
	Repair Cafe zu Besuch in der Bundeskunsthalle
	Repair Cafe zu Besuch in der evangelischen Kirchengemeinde Beuel

4.3 Lokal: Kampagne „Kein Primark vorm Hauptbahnhof“

Auslöser für die Kampagne „Kein Primark vorm Hauptbahnhof“ war ein Artikel zu der Visionslosigkeit der Bonner Stadtplanung, den Vorstandsmitglied Daniela Baum auf der Website von Bonn im Wandel und auch über den Facebookaccount veröffentlicht hatte. Wenige Tage vorher wurde bekannt, dass der Investor der geplanten Shoppingmall vor dem Hauptbahnhof den Billig-Mode-Konzern Primark als Ankermieter unter Vertrag hatte. Ein Konzern, der durch sein wenig nachhaltiges und soziales Verhalten Schlagzeilen gemacht hatte, und sich nun im Eingangsportal der Stadt Bonn niederlassen wollte. Der Artikel wurde über 30.000 mal gelesen und führte zur Anfrage der Organisation FEMNET, ob wir nicht gemeinsam eine Pressemeldung verfassen wollten. So kam es, dass unter Federführung von Bonn im Wandel e.V und FEMNET e. V. nicht nur eine Meldung sondern auch ein offener Brief an die Bonner Stadtverordneten erging. Beides wurde von 22 Bonner Organisationen und Initiativen unterstützt und in einer Online-Petition bekräftigt, der sich innerhalb weniger Tage über 2000 Bonnerinnen und Bonner anschlossen. Der Verkauf der letzten städtischen Grundstücke konnte durch diese Aktivitäten in den wenigen verbleibenden Wochen nicht mehr verhindert werden. Seitdem begleiten Bonn im Wandel und FEMNET die weiteren Aktivitäten öffentlichkeitswirksamen Aktionen.

GA HOME BONN REGION NEWS SPORT BESSER LEBEN WETTER WEIHNACHTSLICHT

Weiter Kritik an Plänen für Bahnhofsvorplatz



[ZUM NÄCHSTEN ARTIKEL SPRINGEN](#)



5. Ideelle Unterstützung und Förderung von Gemeingütern (Allmende), Nachbarschaftshilfe und sozialen Strukturen oder von Projekten, Projektentwicklung für Initiativen und Unterstützung von Ehrenamt

Aus unserer Satzung:

Bonn im Wandel unterstützt und fördert Gemeingüter (Allmende), Nachbarschaftshilfe und soziale Strukturen oder von Projekten wie z.B. „Essbare Stadt“.

Zu den Gruppen und Projekten, die im Rahmen von Bonn-im-Wandel zwischen Januar 2014 und Juni 2015 aktiv unterstützt wurden, gehören:

5.1 Solidarische Landwirtschaft – SoLaWi-Bonn

SoLaWi-Bonn ist ein bürgerschaftlich getragenes Unternehmen mit zwei landwirtschaftlichen Betriebsleitern, einer Gärtnerin, 8 Angestellten in Teilzeit und über 250 Mitgliedern. Der Jahresumsatz beträgt ca. 200.000 Euro. Dieses Modellprojekt ist entstanden durch ein Visionsevent mit „Open Space“, den Bonn im Wandel im Jahr 2012 durchgeführt hat. Es ist nach Aussagen eines Mitarbeiters (aus Costa Rica) „Fair hoch 3“: Fair gegenüber dem globalen Süden durch eine klimafreundliche, ressourcenschonende biologische Landwirtschaft, fair für unser Landwirte und solidarisch unter den Mitgliedern durch die Selbstbestimmung der Beiträge nach persönlichen Möglichkeiten (www.solawi-bonn.de).

Zu den Tätigkeiten von Bonn-im-Wandel gehört die Unterstützung in der Projektorganisation, der internen Kommunikation, der Finanzverwaltung der Projekte, Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit über die Bonn-im-Wandel-Website, den Newsletter und den Presseverteiler, die Organisation und Moderation von Veranstaltungen und bei Bedarf auch die Gestaltung und Unterstützung von Visions- und Gruppenprozessen.

5.2 Lastenrad AG

Lastenrad AG ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bonn-im-Wandel-Repair Cafe, der SoLaWi und des Commonsinstitut e.V. zum kostenlosen Verleih von Lastenrädern und Anhängern fürs Rad (bolle-bonn.de). Hieraus entstand ein eigenes Netzwerk von Menschen, die sich für nachhaltige Mobilität in Bonn einsetzen. Es wird finanziell und organisatorisch von Bonn im Wandel e. V. getragen

5.3 Weitere Unterstützungstätigkeiten

- **Beratung und Moderationsunterstützung** der Projektgruppe „Godesberg 2020“, eine Initiative, die sich aus dem Bad Godesberg Stadtmarketing e.V. heraus entwickelt hat.
- **Moderation „Teamtag Ermekeilinitiative“**

6. Forschungsförderung

Aus unserer Satzung

Bonn im Wandel fördert außerdem Wissenschaft und Forschung durch das Durchführen von Forschungsarbeiten und Evaluationen, insbesondere zu Themen wie dem sozial-ökologischem Gesellschaftswandel. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Form von Informations- und Arbeitsmaterialien und anderen Publikationen und Medien zur Verfügung gestellt.

Das haben wir umgesetzt

6.1 Eigene Erhebungen

- **Januar 2015 und 2016:** Befragungen der Mitglieder der Bonner Solidarischen Landwirtschaft, mit Auswertung und Präsentation auf der Mitgliederversammlung
- **Januar 2016- Januar 2017:** Bundesweite Befragung von ehemaligen SoLaWi-Mitgliedern, die ausgetreten sind

6.2 Unterstützung von Bachelor und Masterarbeiten

2014

- Masterarbeit zu „Urbaner Agrikultur in Bonn“ (Katrin Fiergolla, Uni Bonn),
- Masterarbeit zu „Narrativen der Transition Town Bewegung“ (Patrick Fortyr, Uni Bonn),
- „Der Wandel zur nachhaltigen Stadt: Wie Transition-Town-Aktivist*innen ein neues Stadtbild prägen“ (Eva Klemmer, Uni Bonn)

2015

- Forschungsansatz zu „Zusammenarbeit Transition Town Initiativen mit Lokalpolitik“ (Tanja Brumbauer, Cusanus Hochschule),
- „Transition Town Initiativen im deutschsprachigen Raum: Ein systematischer Überblick über Vorkommen, Schwerpunkte und Einfluss auf die Energiewende vor Ort“ (Stefan Krehl, FH Jena)

6.3 Vorträge/Seminare im Hochschulkontext

- **28. Januar 15:** Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Buen vivir – vom >guten Leben<“, Institut VII, Abt. Romanistik, Interdisziplinäres Lateinamerika Zentrum (ILZ)
- **3. Mai 2016:** Impulsvortrag im „Vertiefungsseminar M3 – Alternatives Wirtschaften“ (WS 2015/2016), Geografisches Institut Uni Bonn
- **30. September 2016:** Teilnahme an der Podiumsdiskussion zu „Agrar- und Ernährungswirtschaft: Regional vernetzt und global erfolgreich“ auf der 56. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (GEWISOLA), Uni Bonn

6.4 Mitarbeit und Unterstützung von Forschungsanträgen

- **Juni 2016:** Mitarbeit am BMBF-Antrag „Urban Foodsheds: Gestaltung klimaresilienter Ernährungssysteme durch soziale Innovationen“. Forschungsverbund unter Leitung von Prof. Dr. Wiltrud Terlau IZNE – Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung, Hochschule Bonn-Rhein Sieg (nicht bewilligt).
- **Oktober 2016:** „Letter of Intent“ für den BMBF-Forschungsantrag „Städtische Agrikultur: gemeinsam innovativ entwickeln – nachhaltige Integration und Vernetzung von

Nahrungsmittelkleinproduktion“, durch das Wissenschaftsladen Bonn e.V. und das Fraunhofer Institut

6.7 Sonstiges: Vereinsaktivitäten

Am **12.1.2015** wurde der Verein „Bonn im Wandel“ gegründet. Die Satzung wurde anschließend mit dem Bonner Finanzamt abgestimmt, so dass sie als gemeinnützig anerkannt wird. Die Satzung liegt einem Notar zur Eintragung in das Vereinsregister vor.

Am **06.04.2016** nahm Bonn im Wandel am Transition Vernetzungstreffen in Freiburg anlässlich der BMUB-Ausschreibung „Kurze Wege für den Klimaschutz“ teil.

Am **3.12.2016** fand der 1. Bonn im Wandel Betriebsausflug statt.

6.8 Anträge

- Promotorenstelle
- Diverse Lastenradanträge und Repair Cafe- Anträge
- Nachhaltigkeitsrat
- BMUB „Kurze Wege für den Klimaschutz“
- Stadt Bonn Multimedia Veranstaltung „Mensch Klima“
- Forschung s.o.
- Eingabe einer fünfseitigen Projektkonzeption für das Integrierten Handlungskonzept Grünen